



© Ferro-Train/Halling

Waggons der Bregenzerwaldbahn-Museumsbahn als H0e-Modell

Wälderbähnle von Ferro-Train

Auf Basis der Stängl-Modelle gibt es nun die Waggons der Schmalspurbahn in aktueller Lackierung.

Bezaun, einst die Endstation der Bregenzerwaldbahn, ist heute der Hauptort des Bregenzerwaldes und der attraktive Ausgangspunkt einer fünf km langen Zugfahrt im Rhythmus der alten Zeit. Die Museumsbahn "Wälderbähnle" fährt von Pfingsten bis Mitte Oktober an den Wochenenden und an einigen Wochentagen laut Fahrplan. Sonderfahrten, wie die nicht nur bei Kindern beliebten Nikolausfahrten und Exklusivzüge für besondere Anlässe wie Hochzeiten und Geburtstage werden das ganze Jahr über angeboten.

Die ursprüngliche Bregenzerwaldbahn, im Volksmund schon immer Wälderbähnle genannt, war eine österreichische Schmalspurbahn in Vorarlberg und verband von 1902 bis 1983 auf einer 35,302 Kilometer langen Strecke Bregenz am Bodensee mit Bezaun im Bregenzerwald.

Der Verein Bregenzerwaldbahn-Museumsbahn wurde gegründet, um die Schmalspurbahn zu erhalten und im Museumsbetrieb weiter zu bedienen. Die Originalfahrzeuge waren jedoch schon alle abtransportiert worden, weshalb der Betrieb mit aufwendig restaurier-

tem Rollmaterial von anderen Strecken gemeistert wird. So waren die Wagen B4ip/s 3113 und 3145 zuvor braune Mariazellerwagen der NÖVOG, bevor sie vom Verein angeschafft und generalüberholt wurden. Die Wagen stammen aus dem ersten aller Ötscherbär Zügen und kamen schon 2015 zur BWB. Der BD4ip/s 4230 war Teil derselben historischen Garnitur, machte aber einen Umweg über das Stayrtal bis er wieder mit seinen Personenwagen vereint wurde.

Die Modelle werden auf Basis der Stängl-Wagen gefertigt und entsprechen der aktuellen Lackierung und Beschriftung des Wälderbähnle. Bei den Wagen 3113 und 3143 haben wir zusätzlich einen vorbildlichen Wälderbähnle-Schriftzug angebracht. Wie die großen Vorbilder können auch die Modelle hinter einer der historischen Dieselloks zu einer gemischten Garnitur zusammengestellt werden.

Die Waggons sind ab sofort bei Ferro-Train verfügbar und kosten zwischen 65,00 und 69,00 Euro.



B4ip/s 3153

© Ferro-Train/Halling